

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 7

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkosten der Redaktion.

Im Begriffe, die im Jahre 1885 begonnene Schriftmuster-Ausgabe für 1886 in gleicher Weise fortzusetzen, werden uns von verschiedenen Seiten darüber spezielle Wünsche für Verbesserung und Vergrößerung der so gerne gezeigten Ausgabe an Seite denkender Leserinnen vorgetragen. Diese Wünsche gerecht zu werden, sind wir mit Vergnügen bereit, wenn sich der Ausführung nicht allzu große technische und editoriale Schwierigkeiten in den Weg legen.

Die aufgeworfenen Fragen werden in kürzester Frist ihre Erledigung finden.

Bei diesem Anlaß erlauben wir uns jedoch, unsere Freunde zu bitten, weitere verdienstwerte praktische Wünsche und Vorengungen uns künftig jeweils vor Ablauf eines Abonnementjahres zu übermitteln; wenn dies wie jetzt in bereits begonnenen Jahre erst geschieht, so verzögert sich die Lieferung und uns erwachsen durch überkürzte Arbeit und vermehrte Korrespondenzen erhebliche Nach-

Frau Sophie L. in S. Honigessig bereiten Sie folgendermaßen: Von Honigresten und minder gutem Honig nimmt man auf 6 Liter Wasser 1 Kilogramm Honig, eine Brodinde oder etwas Sauerteig und stellt das Steinerner Eßigfäßchen an einen warmen Ort. Nach beendiger Gärung deckt man das Spundloch mit einem Löffel ab, zu dem der Luftzugritt nicht ganz verhindert ist. Ist der Eßig klar geworden, so füllt man denselben in Flaschen ab, die man gut verlockt.

Frau F. G. in StG. Wir wünschen, daß Sie diese neuen Feuer-Anzünder allen bereits im Handel befindlichen vorziehen würden. Wir haben Ihre Bestellung auch sofort übermittelt.

G. C. B. Beften Dank für die eingesandten Adressen, die ohne Ausnahme angenommen; weiterhin in Aussicht gestellten Sendungen fehlt mir Vergnügen entgegen.

M. P. in Genève. Um keine Zeit zu verlieren, haben wir Ihre freundliche Antwort sofort nach Erhalt an die uns bekannte Adresse der Fragestellerin vermittelt.

G. G. in A. Sie wünschen eine Stelle, „wo die Herrschaft ein Dienstmädchen zu halten vermag“. Nun, wir begreifen Ihren Wunsch sehr wohl, indeß hält es recht schwer, zu heutiger Zeit in unseren gewohnten Verhältnissen auch nur eine Herrschaft zu finden, die irgendein Dienstmädchen zu halten vermag. Gar manche Herrschaft mügte eben die schwierige Erfahrung machen, daß es unter Umständen nichttheuer ist, Werd und Wagen zu unterhalten, als ein einziges Dienstmädchen. Dieser Einsicht ist es denn auch zuwidderstreben, daß gar manche Familie, wo ein Dienstmädchen vorzüglich plaziert und aufgeboten wäre, kein solches mehr halten will. Wir wollen aber nicht etwa von ungetreuen Dienstmädchen sprechen, bloß von unachämen und gleichgültigen; es ist wahrlich am dem schon mehr als genug. Gar wenige Dienstmädchen bedenken, wie viel in ihre Hand gelegt ist und wie unendlich viel sie zur Wohlfahrt des Hauses beitragen könnten. Sie haben keine Ahnung davon, was es jährlich ausmacht, wenn ein jedes Ding und Gerät in der Küche und Haus sorglich und zweckentsprechend behandelt und in Stand gehalten wird. Sie denken nicht daran, daß das Jahr hindurch an Brennmaterial ebenso viel wie an gebraucht werden kann, und beim Rüsten der Speisen fällt ihnen nicht ein, daß es nach ihrem Verfahren, mit denselben Mitteln eine oder aber zwei Familien ernährt werden können. Auch scheinen sie keine Ahnung davon zu haben, daß von übriggebliebenen, sorgfam aufbewahrten Speisen noch recht gute Mahlzeiten hergestellt werden können. Sie verstehen auf keine Weise das Vorhandene aus zu räumen und mit dem vorhandenen Haushalt zu halten, und wo eine Haushfrau in dieser Beziehung mächtig und behoben will, da wird über sie ratlos und gespielt, als wäre sie geizig oder ökonomisch nicht im Stande, einen Dienstboten zu halten. Wenn Sie es mit sich selbst wirklich gut meinen, so legen Sie sich vorzugsweise eine Stelle, wo die Haushfrau das Sparen aus dem Fundament verleiht und die Augen überholt hat. Und wenn Sie sich an solchen Orte recht gründlich eingelebt und belehrt haben, so werden Sie die Erfahrung machen, daß hunderte von Frauen aller Stände nach solchen sorgfam, spartamen und denkenden Dienstboten die Hände aus-

strecken, und daß nichts gehabt wird, um einen solch leidlichen und persönlichen Segen dauernd an sein Haus zu fesseln. Wenn Sie wirklich in diesem Sinne nun verorgt zu werden wünschen, so dürfen Sie unserer Verwendung sicher sein.

Junge Haushfrau in S. Was muß ich thun, um die Oberhäuptigkeit über meinen Mann zu erlangen?“ fragen Sie. „Je besser Sie sich selbst beherrschen, um so vollständiger beherrischen Sie Ihren Gatten; einem andern Weg gibt's nicht.“

Hrn. B. C. und B. J. Wenn Sie Ihr Fabrikat nicht zur Prüfung überleihen, können wir daselbe auch nicht beprüfen. Einen jg. Reklamenthal führt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht.

Besorgte Mutter in F. Auch wenn die Unart noch so alsterlich aussieht, so dürfen Sie es durchaus nicht vorkommen lassen, daß die Kleine stampft und schlägt. Jedenfalls deutet Ihr Gatte in seinem Untergeschlecht nicht einmal daran, daß dieses überwelt Reizen zum Zorn bei dem geliebten Kinde einen schlimmen Charakterfehler groß ziehen kann. Ihn mit Liebe darauf aufmerksam zu machen, ist Ihre Pflicht.

Vielfährige Abonenntin. Ein schlimmes, schlimmes Uebel fürmahl, dieses Trinken. Das ist eben die traurige Macht der Gewohnheit, die den Menschen tyrannisiert und langsam zu Grunde rückt. Da kann nur der alte Willen des „Eßigfäßchen“ nützen und die Entziehung jeder Gelegenheit zum Trinken.

An Verschiedene. Die Zustellung von Material zu Gunsten der Schweizer Fechtakademie verdanfen wir herzlich. — Fehlende Beantwortungen folgen in nächster Nummer.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuzahlen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beließe man der Exped. sofort mitzuteilen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pg.

Stellen-Nachrichten.

Laut eingegangenen Berichten ist erledigt: Ziffer 3629, 3663, 3683.

NB. Für Stelle-Suchende haben wir monatliche Abonnements eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressenangabe wird gebeten.

Die Expedition.

Gesucht:

Ein gesundes, junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln gewandt ist. — Offerten unter 3724 befördert die Exped. d. Bl. [3724]

Gesucht:

In einem kleinen Gasthof im Toggenburg eine tüchtige, zuverlässige Kochin. Dieselbe hat nebenbei in den übrigen Haushäusern auszuholen. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. Über Lohnverhältnisse brieflich. Offerten unter 3726 befördert die Exped. d. Bl. [3726]

Eine Tochter aus gutem Hause, französisch sprechend, die bürgerlich kochen kann und die Haushäuser versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen zu vervollkommen.

Gef. Offerten unter Ziffer 3725 nimmt entgegen die Expedition d. Bl. [3725]

Ein braves Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle in einem Spezereiladen oder bei einer kleineren, stillen Familie als Haushälterin. Offerten unter Chiffre E. St. 3729 befördert die Expedition d. Bl. [3729]

3698] Junge Mädchen, welche sich in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausbilden möchten, finden freundliche Aufnahme und Familienleben unter mässigen Bedingungen. Vorsichtige Referenzen von Eltern bisheriger Pensionnaire.

Adresse: Madame C. Bovet, Villars-Champvent près Yverdon.

streden, und daß nichts gehabt wird, um einen solch leidlichen und persönlichen Segen dauernd an sein Haus zu fesseln. Wenn Sie wirklich in diesem Sinne nun verorgt zu werden wünschen, so dürfen Sie unserer Verwendung sicher sein.

= Schwarze Cachemirs =

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

St. Gallen Marktplatz Wermann Söhne Stadtschreiberei

Gesucht.

Ein anständiges, williges, 16-jähriges Mädchen braver Eltern (oder auch Waise), die Liebe zu Kindern hat und die Haushäuser zu erlernen wünscht, nebenbei auch Gartenarbeit zu verrichten hätte, findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten unter Ziffer 3727 befördert die Expedition d. Bl. [3727]

Gesucht:

[3731] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie als Kellnerin (wenn nothwendig auch zu Kindern oder in der Küche) in eine nette Wirtschaft einer industriellen grösseren Ortschaft des Kantons Aargau.

Statt Zeugnisse werden Angaben von Adressen, wo man sich erkundigen könnte, gewünscht. Gute Bezahlung und Behandlung. — Anmeldungen unter Chiffre A. R. 3731 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In einem Fremden-Hôtel eine Koch- und eine Servir-Lehrtochter. Eintritt zu Anfang März.

Frankierte Offerten mit Photographie begleitet nimmt unter Ziffer 3728 die Expedition d. Bl. entgegen. [3728]

Eine intelligente, brave Tochter aus achtbarer Familie und mit guter Handschrift, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Ladenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Ziffer 3732 befördert die Expedition d. Bl. [3732]

Eine gute Köchin

nach Frankreich gesucht. Sofortiger Antritt. — Offerten befördert unter Ziffer 3690 die Expedition. [3690]

Eine gesuchte als Telegraphistin in einem Kurort oder Hôtel, am liebsten im Berner Oberland. — Offerten unter Ziffer 3706 befördert die Expedition dieses Blattes. [3706]

3709] Ein rechtschaffenes Mädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches die bessere Küche selbstständig führen kann, ebenso sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März dauernde Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Nähtere Auskunft erheilt Frau Sophie Geipel, Gerbergasse 57, Basel.

3710] Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Alter von 17—20 Jahren, findet bei einer tüchtigen Schneiderin für Knabenkleider Stelle als Lehrtochter. Mütterliche Aufsicht und Pflege. Lehrgold nach Überreiseinkunft.

Auskunft bei Wittwe Graf-Bichsel in Goldbach bei Burgdorf.

3711] Man wünscht ein intelligentes, 17-jähriges Mädchen als Stütze einer tüchtigen Haushfrau zu plazieren, am liebsten wo es auch das Nähen, Kleidermachen etc. erlernen könnte.

Gef. Offerten unter Chiffre P S 3711 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

3712] Eine Haushälterin in einer kleineren Wirtschaft in einem industriellen Orte, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen bewandert ist, findet sofort oder in 14 Tagen Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse unnütz sich zu melden. Adresse erheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

3733] Nach St. Gallen in ein Privathaus außerhalb der Stadt eine brave, arbeitsame Magd.

Gesucht:

In ein grösseres Weisswarengeschäft der Ostschweiz wird eine tüchtige, zuverlässige Arbeiterin gesucht. Der Eintritt könnte sofort oder auch später geschehen. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerther Personen sind erforderlich. — Offerten sind an die Exped. d. Bl. zu richten. (F459Z) [3720]

In einer achtbaren Familie in Zürich könnte ein rechtschaffenes, thätiges Mädchen unter der Leitung einer tüchtigen Haushfrau die Haushäuser und das Kochen erlernen.

Nähtere Auskunft erheilt die Expedition dieses Blattes. [3715]

Ein gebildetes Frauenzimmer, im erzieherischen Umgang mit Kindern vertraut, sowie in den verschiedenen Zweigen des Haushaltungswesens, findet angenehme Stelle bei Unterzeichner. Beste Referenzen geboten und verlangt. Charlotte Schönholzer-Schilt, 3693] Chaux-de-fonds.

Monsieur et Madame Fornallaz,

Capitaine à Avenches, Vaud, Suisse, rappellent qu'ils continuent à recevoir dans leur pension des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. Pour renseignements s'adresser à Messieurs Jomini, Pasteur et Jaumin, Receveur d'Etat à Avenches. [3717]

Pensionnat de Demoiselles.

[3730] In meinem Pensionat können noch einige junge Mädchen Aufnahme finden. — Sorgfältige Erziehung; gewissenhafter Unterricht; mütterliche Fürsorge. Mässiger Preis. Referenzen in der Schweiz, England und Deutschland.

Sich zu wenden an M^e Thévoz à Framay près Payerne (Vaud).

In einem grösseren Weisswarengeschäft der Ostschweiz können einige Lehrtochter eintreten. Kost und Logis im Haus. Familiäre Behandlung. [3719]

Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. (F458Z)

Pension-famille.

Mlle. Cusin, institutrice à Morges, reçoit quelques jeunes filles pour l'étude du français, 5 heures de leçons par jour; surveillance et soins assidus 60 frs. par mois. — Références: Mr. Mestrail, pasteur, Prévenges (Morges). (F B) [3862]

Wichtig für Damen!!

3640] Holzwollebinden pro Menstr. (patentirt). Im Interesse weibl. Gesundheits- und Reinlichkeitspflege von ersten Ärzten empfohlen. Ein eleganter Carton à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versendet (H4793) C. Garnus, St. Imier (Jura Bernois).

Achte

Konstanzer Trietschnitten, sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmut, von den Herren Ärzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à Fr. 1,30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräppli, weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3672]

P. Rückstuhl, Loretto — Lichtenstein.

Heilt Husten & Brustbeschwerden!**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

3390]

In allen Apotheken zu haben.

(H 4450 J)

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemb.)

— Eröffnung: 1. April 1886. —

Dieses Institut, geleitet von Fräulein M. A. Beglinger, diplômée, (von Mollis, Glarus) und Fräulein E. A. Zeller (von Heilbronn), soll Eltern, welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, besonders in Sprachen und Musik, auszubilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause.

Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Elternhaus so weit wie möglich ersetzen soll.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Landammann Zweifel, Glarus; Oberstleutnant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mitlödi (Glarus); Rathsherr Pfleiffer, Mollis (Glarus); Pfarrer Pfleiffer Mollis (Glarus); Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrat Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buchsdorf, Hebelstr. 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Zürich; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Fr. Beglinger und Zeller. [3684] Adresse bis 1. April 1886: 22 Uhlandstrasse, Tübingen (Württemb.).

Vierteljahrskurse für italienische Sprache
in Luino am Lago Maggiore.

[3527] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Gelegenheit, das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen, und zwar ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Terminen eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der begonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch C. Zürcher, Prof., in Luino.

Spezialität in Knaben-Anzügen
für das Alter von 2—14 Jahren [3703]
vom einfachsten bis feinsten Genre.

■ Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben ■

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickklappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei**Die Gartenlaube**(Aufl. 270,000 Exempl.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt
ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus,

(M 702 S) bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig:
einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spieghen,
einen einbändigen neuen Roman von W. Heimburg,
einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser,
einen zweibändigen neuen Roman von E. Werner,
ferner einen Theil der populären Vorträge des berühmten Naturforschers Brehm, Dr. Finsch's Entdeckungsfahrten in der Südsee u. s. w. u. s. w. Der Preis der Gartenlaube ist gegenüber dem Gebotenen ein verschwindend kleiner.
Zu beziehen in Wochenummern (1 Mark 60 Pfennig vierteljährlich)
durch alle Buchhandlungen u. Postämter — in Heften à 50 Pfennig
und Halbheften à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.

1885
Welt-Ausstellung
Antwerpen:
Goldene Medaille
Ehren-Diplom.
Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon [H 08349]
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften,
vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden
weiteren Zusatz;
Fleisch-Pepton, wohlschmeckendes u. leichtest
assimilierbares Nahrungs- u.
Reconvalescenten.
■ Man verlange nur echte Kemmerich's Fleisch-Präparate! ■
Vorräthe in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Drogisten u.
Apothekern; Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich befreitzen.

3713] **Confections.** (OF282)

Gut erzogene Töchter, welche die Damenschneiderei erlernen oder sich in diesem Berufe noch weiter ausbilden wollen, werden angenommen von einer besseren Damenschneiderin in Zürich. — Offerten sub Chiffre 0 282 F an Orell Füssli & Cie., Zürich.

Doppeltbreiter ächt englischer Twyll in neuestem Diagonalgewebe à 55 Cts. per Elle oder 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus [3688] Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Billigste Bezugssquelle
für**Vorhangstoffe**

weiss und farbig,

Bettvorlagen

und

wollene Bettdecken

bei [3654]

F. Ruegg, Weisswhdly.

Muster sende franko. —

DIE BESTE

CHOCOLADE

LIEFERANT
S. M. DES KÖNIGS
V. ITALIEN
[2982]
A. MAESTRANI
ST GALLEN.

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefer Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit.

R. Klee-Hohl, Broderies,
Heiden.**Haar-Restorer.**

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrauten Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantiert.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1. 25 bei Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Misistra-**Malvasier.**

Mehr fach prämiert und ärztlich empfohlen, in Verbindung mit löslichen Eisenpräparaten sicheres Heilmittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth und Skrophulose.

Postkisten: 2 Flaschen mit Anweisung franco gegen Einsendung von Fr. 5. — [3466]

Ziegler & Gross,
Kreuzlingen (Thurgau).

Wwe. Tanner-Schäfer— Handstickerei —
Herisau (Ct. Appenzell).

Für Aussteuern grosse Auswahl in Chiffres, Monogrammen, Bordüren etc. Muster-Album steht zur gef. Einsicht bereit.

CRÈME SIMON

wird von den berühmtesten Parfümeuren in Paris empfohlen und von der eleganten Dame selbst angewandt. Dieses unvergleichliche Product befiegt in einer Nacht alle Mitter, Krobbenten, Lippen, ist unerledigt gegen aufgesprungene Haut, rote Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blühend weiß, fräftig und parfümiert sie.

Das Poudre Simon und die Seife à la Crème Simon heißt dasfeine Parfüm und verwöhnt die vorzüglichsten Eigenheiten der Crème Simon.

Gründer J. Simon, 36, rue de Provence, Paris Détail in den meisten Apotheken und Parfumerien. [3491]

Brust- und Lungensyrup

übertritt alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu empfehlen.

Hauptdépôt und Versandt durch die Löwenapotheke u. Droguerie St. Gallen.

Schneebeli's Kindermehl
und Leguminosen

[M 50104 Z]
Dépôts in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein; E. Rietmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zu Tanbe; Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken; M. Rösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner älter Sohn; C. W. Stein, Apotheke zum Adler; Carl Hedinger, Rorschach; C. A. Schneider, Heiden; Bernet & Cie., Rheineck; J. J. Tanner, 212, Herisau; Consum-Verein Goldach; J. C. Gerschmid, Bruggen. Sowie in allen Drogen- und Spezereihandlungen der Schweiz.

Billigste Wolldecken

Wollene Bettdecken in grau und braun, zum Spottpreise von Fr. 2. 50 bis Fr. 8. — (auch für schöne Vieh- und Pferdedecken verwendbar).

Hochfeine weisse Decken (Ausschuss, kleiner Flecken wegen ausrangirt, Gewebe jedoch fehlerfrei) 30% = Fr. 3 bis Fr. 9 unter dem Ladenpreis. [3639]

Tischteppiche, sehr solid, leinen, prachtvolle Dessins, verkauft zum Preise von Fr. 3 bis Fr. 4. 80.

Bahnhofstr. 35 H. Brupbacher, Zürich Brunnenstrasse.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Doppelbreite Merinos und Cachemirs (garantiert reine Wolle) à 70 Cts. per Elle oder Fr. 1. 15 per Meter bis Fr. 4. 95 per Meter in 80 verschiedenen Qualitäten, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus

ettinger & Cie., Centralhof, Zürich. [3687]
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.



Musikal. Universal-Bibliothek. 3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder nur 25 Cts. jede Nummer. Verzeichnisse gratis und franco durch A. Weinstötter, Musikhdg., Winterthur. (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Gute Bezugsquelle für St. Galler Stickereien jeder Art 3647] Eduard Lutz in Rheineck.

Töchter-Pensionat [3648] von Mme & Mr. Bovet-Bolens, Villa West Chirton, Champel à Genève. — Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheid. Preis. Prospekte zur Disposition. — Referenzen: die Herren Deucher, Bundespräsident in Bern; Pfr. Kupferschmid in Fluntern.

Schweizer Stickereien ▲ Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.
Gestickte Mousseline u. Tüll-Roben schwarz, crème, weiss u. buntfarbige. Schwarze, weisse und farbige Seiden-, Crêpe u. Cachemir-Roben. Ballkleider. [3691]
Namen-Mouchoirs à Fr. — 50, Fr. 1. — und Fr. 2. — Ecusson-Mouchoirs von Fr. 1. — bis Fr. 5. — Weisse und farbige Vorhänge. Namensticken. Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen. Muster franko. Prima Bedienung.

Gardinen, inländische und englische Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins. Bandes & Entredoux eigner

Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemüht auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

Das Neueste in Tricot-Taillen
in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnirt, liefern zu Fabrikpreisen
Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtgeschreiberei.
Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz franco.
Als Maass genügt Angabe der Taillenweite. [3702]

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)
Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Station der Gotthardbahn.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1½ Juch. schattiger PARK. Eröffnet im Januar 1886. Das ganze Jahr offen.
5 Minuten vom Bahnhof. Dampfschiffstation.	Pension Reber	
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaararbeiten, Flaumdecken.	Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service.
Alle Zimmer heizbar.	Familie Reber-Waser aus Zürich.	Referenzen & Prospekte zur Verfügung.



Die Haferuppe
die gesundeste, über 100 Jahre lang erprobte
Volksnahrung!

Viel besser und bedeutend billiger als die angepriesenen „Leguminosen“!

Die besten, gesündesten und billigsten
Produkte für Suppen

sind die in der ganzen Schweiz und im Ausland sehr beliebten, aus gerösteten Prima-Hafer, ohne chemische Manipulation, ohne irgend welche Beimischung, durch eigenes Verfahren gerösteten, rein u. sauber hergestellten Suppenhaferkernen, Hafergrütze, Hafergriese und Hafermehle vom Hause

MARTIN & MARGUERAT

Fabrik in Torrent bei Cormoret

(Bernischer Jura).

Einfache, schnelle Zubereitung, nochmaliges Rösten überflüssig!
Schmackhaft, nahrhaft, gesund, gut verdaulich!

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Weltausstellung

Antwerpen 1885.

Diplom 1. Klasse (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung
(H 101 Y) Zürich 1885. [3686]

Vorrätig in den meisten Kolonialwaren-, Spezerei- und Drogeriehandlungen, Konsumvereinen, Comestibles-Delicatessen- und Mehllandlungen.

Man beachte unser Firma-Tableau in den Verkaufslokalen.

Blasen an der inneren Handfläche als Heilmittel gegen Krankheiten.

Der „Scientific American“ verbündigt eine neue Art der Krankheitsbehandlung — eine Behandlungsweise, welche stets auf jüngeren Erfolg rechnen kann und deshalb besser ist, als irgend ein anderes, bisher von den verschiedenen ärztlichen Richtungen geübtes Heilsystem. „Es ist wohl bekannt“, sagt das genannte Blatt, „dass alle diese Systeme, obgleich deren Anhänger in der Welt lautest Geräusch genug verursachen, in der That sehr wenig vollbringen. Unser System aber ist wirkungsvoll; es wird der jüngsten Krankheiten, vor denen die Menschheit befallen wird, heilen und ihnen fünfzig vorbeugen. Dabei ist es ebenso einfach als wirksam und besteht in nichts Anderem, als darin, in der inneren Handfläche eine Blase zu erzeugen. Die Blase darf aber nicht durch giftige Reizmittel (Reizpflaster) entstehen, sondern sie muss durch Friction oder Reibung allmälig hervorgerufen werden, begleitet von einer abwechselnden Zusammenziehung und Ausdehnung der Muskeln. Wenn die Operation als ein schwieriges Mittel wirkt, so ist sie um so wirkungsvoller. Das beste Mittel zur Herbringung solcher Blasen ist der Griff irgend eines Werkzeuges, z. B. eines Hammers, einer Säge, eines Raders, eines Hebels oder dergleichen. Am aller geeignetesten wäre aber der Griff eines Pfuges oder einer Haxe. Diese Behandlungsweise ist ein mächtiger Einführungsmittel als Opium und während dem durch narbige Mittel herbeigeführten Schläfe Unheil und Schwäche folgen, ist das Resultat obiger Behandlung ein völlig erfrischendes und stärkendes und wird zudem von einem besonderen Wohlbefinden und einer elastischen Heiterkeit gefolgt. Als ein Stärkungsmittel ist es wohltuender als Chinin oder Eisen und ist nicht nur kräftigend für die Muskeln, sondern es erweitert auch wirklich deren Umfang. Für die Erweckung des Appetites ist es besser, als irgend ein bis jetzt aus den Apotheken verabreichtes Mittel. Der Schweiger, welcher sich mit Gleitfähigkeit an seine Tafel niederlegt, um seinem Magen einige Mundvol. lockerer Speisen aufzuzwingen, die ihm dort große Pein verursachen, wird bei Anwendung dieser Behandlung mit einem eifrigeren Verlangen zu Tische kommen, das ihn an der einfachsten Rührung wird Geschmac finden lassen, und auf einen so hervorgerufenen Appetit wird die beste Verdauung folgen. Auch ist es ein befreies Heilmittel für beginnende Ausschüttung, als Lebertran und Mineralwässer, und ein zuverlässiges Mittel bei Magenschwäche, Gelbsucht, Leberleiden und noch einer Menge eingeschlossener, langwieriger Leiden. — Unser Mittel wird sich nicht nur bei körperlichen Krankheiten bewähren, sondern es ist zugleich die beste aller Medizinen für ein erkranktes Gemüth. Wenn ein Mann, welcher an Hysterie leidet und meint, daß die Kosten des Lebens größer sind, als er zu ertragen vermag, und welcher die Wollen der Verzweiflung über seiner Zukunft sich ausbreiten sieht, den Griff einer Schaufel erfaßt, um mit deren Handhabung eine Blase in der inneren Handfläche herzubringen, so wird er erstaunt sein, wahrzunehmen, wie die Leiden, welche ihn bedrücken, zerfließen und wie sich die Zukunft vor ihm aufheilt. Er wird nun dem Antlitz der Natur neue Schönheiten abgewinnen und neue Freuden und Hoffnungen werden in seinem Herzen aufzulösen. Dieses ist das wahre Lebenselixir. Während andere Arten der Behandlung auch sehr kostbar sind, kostet diese unsere Behandlungsweise nicht blos abholz gar nichts, sondern erschließt vielmehr dem Patienten einen Quell der Wohlhabenheit. Sie verheugt nicht nur Krankheit und Kleinknuth, sondern auch Armut. Sie ist ein Heilmittel gegen alle dem Fleische angehörenden Krankheiten. Obgleich dieses System nur eines der besten zur Heilung der Leiden ist, so ist es noch viel bedeutender als Vorbeugungsmittel. Wenn von einer gesunden Person geeignet angewendet, wird es jeder Krankheit vorbeugen. So folgt denn unserem Rathe und wendet täglich die Friction der inneren Handflächen an, bis dort eine Blase entsteht. Das heißt: Arbeitet täglich tüchtig im Freien, bis Ihr müde seid. Blasen an den Füßen haben ebenfalls schon manchen Kranken wieder Kurk und schon unendlich viel Krankheit und Siechtum verhindert.“

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Elegante Damen-Jaquets in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von **Fr. 9.** — an [3705]
Auswahlsendungen bereitwilligst franco
St. Gallen Wormann Söhne St. Gallen
Marktplatz Stadtorschreiberei

Krankenfahrstühle

für Erwachsene und Kinder verfertige in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit. [3517]

Sender & Cie.,
Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

MEIN ÄCHTER
D ALMATINER BLUTWEIN
BRINGT HEILUNG
allen Magenkranken, Blutarmen & Re却valescenten.

Probe-Postfässchen mit 4 Liter versende für **Fr. 6.10** gegen Postnachnahme; bei Voreinsendung des Betrages **12 Liter** für **Fr. 17.** —, incl. Fass franco jeder Poststation der ganzen Schweiz. [3541]

G. Singer, Triest.

Unentbehrlich in jeder Küche.

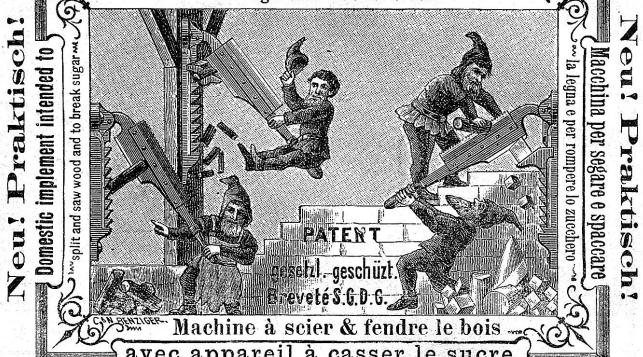
[3587]

Holzspalt-Apparat

= mit Säge und Support zum Zuckerschneiden. =

HOLZSPALT-MASCHINE

mit Säge und Zuckerbrecher.



Neu! Praktisch!

Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge.

Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.

Fr. Grüning-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).

Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat

— Abonnements-Inserate 1886. —

Februar.

Lemm & Sprecher, St. Gallen, Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaren, Seilerwaaren, Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

Kunstfärberi und chem. Waschanstalt **5 H. Hintermeister** in Zürich. Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberi und chem. Waschanstalt **75 Georg Pletscher**, Winterthur.

Fabrikation von Feuer-Anzündern **7 R. Huber**, Tann-Rüti (Zürich).

10 Boos-Jegher, Seefeld-Zürich, Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell. **11 Handstickeri-Geschäft.**

Frl. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne. **12 Familien-Pensionat.**

Conditorei von A. Dieth-Nipp, **15 Marktplatz 23**, St. Gallen. Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.), Vorhangstoffe & Rideaux. Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst. **18 Muster stets franz zu Diensten.**

Stahel-Kunz, Linthesberg, **25 Zürich**, Fabrikation von Knabenkleidern nach neusten Mustern.

Château de Courgeyau, près Morat. **Pensionnat de jeunes gens** **20 dirigé par Mr. John Haas.**

Jac. Bär & Comp., Arbon. **27 Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik, **21 Seidengasse 14**, Zürich. Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

H. Brupbacher, Zürich — **24 Magazin für feine Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.**

32 Ammen-Vermittlungsbureau **E. Schreiber-Waldner**, Hebamme, Basel.

Kunstfärberi und chemische Wascherei **36 Ed. Printz**, Basel. Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen **38 G. Schweizer** in Hallau.

J. U. Locher, St. Gallen **43 (R. HEUBERGER Nacht.)** Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems **44 Hugentobler**, Uhrmacher, Weinfelden.

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich, Spezereihandlung. **51**

L. Schweitzer, St. Gallen, Ecke der Markt- u. Speisergasse. Manufactur- und Modewaren. Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider. Confessions und Costumes. **52 Anfertigung nach Maass.**

56 — Damen-Kleiderstoffe — liefert an Privatleute zu billigsten Fabrik-preisen — Muster umsonst und frei — **Paul Louis Jahn**, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Marktg. St. Gallen, **55 Aussteuer - Geschäft.**

Schwestern Züblin, Burgdorf (Bern). Pensionat für junge Mädchen. Fortbildung in Musik, allen Geschäftshäfen in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftliche Fächern. **58 Prospekt gratis.**

57 Garantirt ächten — **Glarner Bienenhonig** — versendet stetsfort zu laufenden Preisen Gmdsch. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen). Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft. **59 Fabr. von Bettwaren und Wäsche.**

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen). Samenhandlung & Handelsgärtnerie, Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.

Emil Frey in Aarau. **Künstliche Pflanzen**, blühende, wie Blattgewächse, treu nach der Natur angefertigt.

— Schönster Zimmerschmuck! — **61 Preis-Courant gratis u. franko.**

Maggi & Cie., Handelsmüller, **62 Kempthal & Zürich.** Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- u. Zeichnungsmaterialien. **63 Bureau-Artikel**. — Katalog gratis.

Kleiderfärberi u. chem. Waschanstalt **65 C. A. Geipel**, Basel. Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur, unterer Graben 6, **St. Gallen**. Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschafe, Metall- und Kautschouk-Stempel, Lingo-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich. Aecht englische Waschtisch-Garnituren, 20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko. **66 Farbenangabe erwünscht.**

Amerikanische Kragen und Manchetten zum Kalt-Abwaschen. Portenier-Lüscher, Kramg. 23, Bern.

Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.). **69 Buch- und Papierhandlung.** Billigste Bezugssquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschafe und Stempel.

Clapp & Baumann zum Falken, St. Gallen. Drogen, Spezereiwaren, Spiritosen. Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Suppeneinlagen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Malagawine, feine Liqueurs, Spezialitäten. (M 112 G)

Victoria- und Union-Strickmaschinen. Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen für Strickmaschinen. **72 J. Nötzli-Signer**, Höngg b. Zürich.

Hofmann & Cie., St. Gallen, Leinen- und Baumwollwaren.

Kunstfärberi und chem. Waschanstalt **80 Horn** bei Rorschach und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme. Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnierten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebt man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonder geeignet, ebenso für Hotels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniert..... hiemit auf..... monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: